

andere in WB ausgefallen ist. Sind auch Pannonier und Armenier von den Päpsten nach Grossbritannien gesandt worden? Und seit wann liegt Brundisium in Campanien?

Ich sagte oben, dass in E die topographischen Angaben zuweilen gekürzt seien, aber auch in WBL finden sich solche Fälle:

prid. kl. Ian. Et [in cymiterio Priscillae E; fehlt WBL] depositio sancti Silvestri episcopi.

10. kl. Feb. [Romae via Salaria veteri E, fehlt WB] Belli.

Das Coemeterium der Priscilla stand in der Quelle des M. H.¹, und es ist klar, dass WBL hier lückenhaft sind. Umgekehrt ist der grösseren Vollständigkeit dieser Hss. in den römischen Ortsbezeichnungen nicht immer zu trauen. Denn wenn 4. Non. Aug. zwischen 'Romae' und 'Stefani episcopi' die Hss. WB 'in cimiterio' und allein B ausserdem noch 'Caesti via Appia' einfügen, so ist mit Rücksicht auf den topographischen Zusatz von B zu beachten, dass auch in einigen der Schwesterhss. von W der Mangel des Namens bemerkt, in einer Raum gelassen, in einer anderen, dem wichtigen Senonensis, 'Calisti' von zweiter Hand nachgetragen ist. Solche Ergänzungen der topographischen Angaben des christlichen Roms waren auch mittelalterlichen Schreibern aus den ihnen zu Gebote stehenden literarischen Quellen, wie z. B. den Itinerarien, möglich. Anderwärts sind sie ihnen nicht gelungen, und die Lesart der Mutterhs. von WB ist in allen Ableitungen noch unversehrt erhalten:

E	WB
13. kl. Feb. Romae passio sancti Sebastiani, Fabiani episcopi.	Romae in cimityrio Fabiani episcopi et Sebastiani.

Die Coemeterien lassen sich aus dem Chronographen von 354 leicht ergänzen:

13. kl. Feb. Fabiani in Callisti,

et Sebastiani in Catacumbas,

und es ist klar, dass der Stammvater von WB diese Quelle nicht gehabt haben kann. Wenn man aber noch schwanken sollte, ob hier E oder WB überarbeitet ist, so muss alle Zweifel die Eintragung der Hss. WB zum vorhergehenden Tage zerstreuen:

14. kl. Feb. Romae passio sancti Sebastiani martyris.

Das ist genau die Lesart von E beim folgenden und richtigen Tage, und es fehlt der Zusatz 'in cimityrio'; es scheint

¹) Vgl. die depositio episcoporum im Chronogr. von 354, Auct. antiq. IX, 70.